

Vergangen ist der Winter

与主同去歌**

Hoheslied 2,10-14 Gitarrengriffe mit Capo I

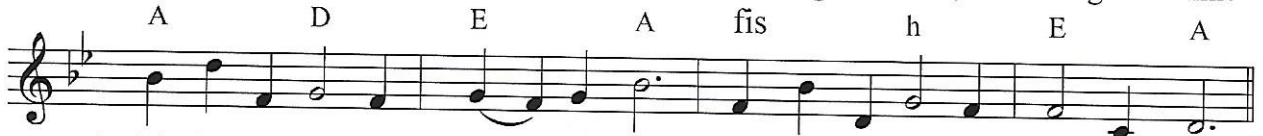
Übertragung: Christian Hähle 2020

nach Wei-fan Wang 1957

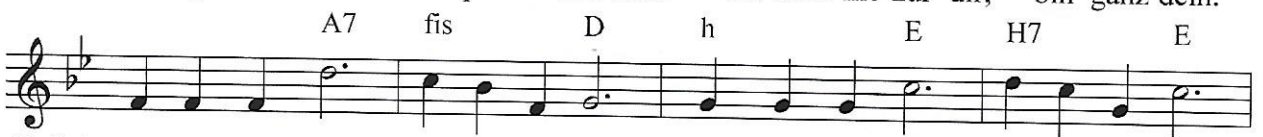
M: Sheng-ben Lin 1957



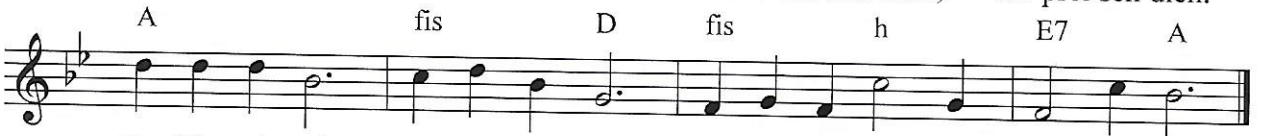
1. Ver-gan-gen ist die Win-ter-zeit, vor-bei der Re-gen und das Leid.
2. Dein An-ge-sicht lass mich jetzt sehn, dann werd ich froh vor dir heut stehn.
3. Du mein Ge-lieb-ter, ich folg dir, weit weg warst du, weit weg von mir.



1. Ich hör die Vö-gel, den Ge-sang: Auf, mein Ge-lieb-ter, wart nicht lang!
2. Ja, dei-ne Wor-te sanft und rein: "Du, mei-ne Tau-be, lass mich ein!"
3. Hier gibt es Blu-men hüpsch und fein. "Ich kom-me zur dir, bin ganz dein."



Refrain: Je-sus, mein Herr, ich lie-be dich. Mein Geist und Leib, sie prei-sen dich.



Du bist mir nah wo ich auch bin. Ich geh mit dir und zu dir hin.



Schluss: A - men.

(zum gesegneten Gebrauch 2020 neu aufgeschrieben - haehlke@web.de)

¹⁰ Mach schnell, mein Liebes! Komm heraus, geht mit!

¹¹ Der Winter ist vorbei mit seinem Regen.

¹² Es grünt und blüht, soweit das Auge reicht. Im ganzen Land hört man die Vögel singen; nun ist die Zeit der Lieder wieder da!

¹³ Sieh doch: die ersten Feigen werden reif; die Reben blühen, verströmen ihren Duft. Mach schnell, mein Liebes! Komm heraus, geh mit!

¹⁴ Verberg dich nicht vor mir wie eine Taube, die sich in einem Felsenspalt versteckt.

Mein Täubchen, zeig dein liebevolles Gesicht, und lass mich deine süße Stimme hören!

Guten Nachricht Bibel 1997

¹⁰ Steh auf, meine Freundin, meine Schöne, und komm her!

¹¹ Denn siehe, der Winter ist vergangen, der Regen ist vorbei und dahin.

¹² Die Blumen sind hervorgekommen im Lande, der Lenz ist herbeigekommen, und die Turteltaube lässt sich hören in unserem Lande.

¹³ Der Feigenbaum lässt Früchte reifen, und die Weinstöcke blühen und duften. Steh auf, meine Freundin, und kommt, meine Schöne, komm her!

¹⁴ Meine Taube in den Felsklüften, im Versteck der Felswand, zeige mit deine Gestalt, lass mich hören deine Stimme;

denn deine Stimme ist süß, und deine Gestalt ist lieblich.

Lutherbibel 2017

¹⁰ Mein Geliebter hebt an und ruft mir zu: Stehe auf, mein Freundin; meine Schöne, komm doch her!

¹¹ Sieh nur, der Winter ist dahin, die Regenzeit ist vorbei!

¹² Die Blumen zeigen sich wieder auf der Flur; die Zeit der Gesänge ist da; die Turteltaube lässt ihr Gurren wieder hören im Land.

¹³ Der Feigenbaum setzt seine Knospen an; die Reben blühen und duften. Stehe auf, meine Freundin, meine Schöne, komm her!

¹⁴ Du meine Taube im Felsengeklüft, im Versteck an der Felswand, lass mich schauen deine Gesicht, lass mich hören deine Stimme!

Deine Stimme ist hold, und deine Gestalt ist lieblich.

Hans Bruns / Bibel 1969